

2015 erklärte der Physiker und Astrophysiker Stephen Hawking:

*„Computer werden Menschen innerhalb der nächsten
hundert Jahre mit künstlicher Intelligenz (KI) überholen.“*



Digitalisierung, Robotik, künstliche Intelligenz (KI), Internet der Dinge und Industrie 4.0

Unsere Veranstaltung gibt Einblicke in diese Themen und möchte Laien sowie IT-Fachleute befähigen, sich selbst ein Bild von möglichen gesellschaftlichen Konsequenzen zu machen und sie einzuschätzen.

Donnerstag, 27. September 2018, 18:00 Uhr
Restaurant Parterre Rialto, Birsigstrasse 45, Basel

efficiency
BASEL club



Regio Basiliensis

Eine grosse, epochale Herausforderung

Schon heute sind Roboter in unseren Alltag integriert. Nahezu selbstverständlich hielten und halten sie in Arbeitswelt, Haushalt und Freizeit Einzug: etwa in der Gebäudeautomation oder als selbstständige Rasenmäher und Staubsauger. Diese Roboter sind noch nicht sehr intelligent – aber fleissiger, zuverlässiger und letztlich weitaus anspruchsloser als wir Menschen. Die maschinellen Helfer lassen uns erahnen was in naher Zukunft Roboter mit kognitiven Fähigkeiten und „höherer Intelligenz“ leisten werden.

Welches sind die tatsächlichen Gefahren und worin liegen die Chancen der Digitalisierung. Natürlich werden neue Jobs geschaffen – aber für wen? Und was passiert mit jenen, welche den Anforderungen dieser neuen Arbeitswelt nicht gewachsen sind? Erhalten sie Mini-Jobs?

Wo lässt sich jeder einzelne instrumentalisieren, wo liefern wir uns der Digitalisierung ohne Not aus? Zum Beispiel mit der Nutzung von Fitnessarmbändern als Geschenk der Krankenkasse? Diese ermöglichen es der Kasse, unser Sportverhalten zu kontrollieren. Als Folge könnte sie nicht mehr für ärztliche Behandlungen aufkommen, weil der Träger des Armbands zu viel gearbeitet hat oder zu lange im Büro-Stuhl oder Sofa sass?

Wie verändert die künstliche Intelligenz (KI) die Arbeitsweise von Administrationen, Planungs- und Führungskräften? Wenn beispielsweise Computer Prozesse voll- und selbstständig planen und ausführen können? Oder wenn sie für die Führung auf allen Ebenen und in allen Bereichen Entscheidungsgrundlagen erarbeiten, welche in Punkto Treffsicherheit jenen von Menschen erstellten um Längen überlegen sind? Entscheiden Computer gleich selbst?

Der Prozess hin zu intelligenten Systemen und Maschinen lässt sich nicht stoppen. Wir können und müssen allerdings sicherstellen, dass die Ziele dieser Computer und Robotern mit jenen unserer menschlichen Gemeinschaft und Kultur übereinstimmen – die Errungenschaften von Humanismus und Aufklärung dürfen dabei keinesfalls zur Disposition stehen.

Wer trägt die Verantwortung für diese bereits heute absehbaren Entwicklungen?

Ist das die Politik, die Wirtschaft, die Bildung und Erziehung?

Oder ist es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe – und somit auch Ihre ganz persönliche?

Referat und Podium



Einführungsreferat, ca. 30 Minuten:

Ludwig Hasler

Philosoph und Publizist



Martin Dürr

Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS/BL



Christophe Haller

Grossrat Kanton Basel-Stadt, Ökonom



Prof. Dr. habil. Heike Walterscheid

Professorin für Volkswirtschaftslehre
an der DHBW Lörrach



Moderation:

Thomas Hauser

Herausgeber der Badische Zeitung

Anmeldung notwendig, siehe Rückseite →

Digitalisierung, Robotik, künstliche Intelligenz (KI), Internet der Dinge und Industrie 4.0

Donnerstag, 27. September 2018, 18:00 Uhr

Restaurant Parterre Rialto, Birsigstrasse 45, Basel

Kostenbeitrag, inklusive Apéro Riche:

Mitglieder der Regio Basiliensis und des Efficiency Club Basel
CHF 25.00

Mitglieder O€CO, metrobasel, Gesellschaft Schweiz/China, NEBB
CHF 35.00

Nichtmitglieder
CHF 70.00

In Ausbildung (Lehrlinge, Studenten)
CHF 0.00



Wichtig: Bitte melden Sie sich auf

www.efficiency-club.ch an.

Da der inbegriffene Apéro Riche vorbestellt werden muss, danken wir Ihnen für Ihre Anmeldung.

efficiency
BASEL
club
www.efficiency-club.ch



Regio Basiliensis
www.regbas.ch